

Fußball

Die wichtigsten Regeln in Leichter Sprache



SAARLAND
INKLUSIV
Unser Land
für Alle



Saarländischer
Fußballverband e.V.

• Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND



Grußwort von Andreas Storm.

Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Fußball-Fans,

Sport verbindet Menschen:

Alte und junge Menschen, -
Menschen aus verschiedenen Ländern. -
Menschen mit Behinderung und -
Menschen ohne Behinderung. -

In diesem Jahr werden viele Menschen -
die spannenden Spiele der -
Fußball-Welt-Meisterschaft mit erleben. -

Vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 ist die -
Fußball-Welt-Meisterschaft in Brasilien. -

Die nächste Deutsche Bundesliga beginnt im August 2014. -



Überall auf der Welt gibt es Fußball-Fans.

Das Wort **Fan** ist ein englisches Wort. -

Man spricht es so: **Fän**

Menschen beim Fußball wollen mitreden -
und die Regeln verstehen. -

Für viele sind diese Regeln beim Lesen -
aber schwer zu verstehen: -
Zum Beispiel für Menschen mit Lernschwierigkeiten -
oder Menschen, die aus anderen Ländern kommen -
und die Deutsche Sprache lernen müssen. -
Wir wollen: Jeder soll mitreden und dabei sein. -
Alle sollen Spaß am Fußball haben -
und die Regeln verstehen. -
Deswegen haben wir dieses Heft gemacht. -

Fußball-Regeln in Leichter Sprache.

In diesem Heft werden die wichtigsten
Fußball-Regeln in Leichter Sprache erklärt.

Bei Leichter Sprache ist die Schrift größer.

Lange Wörter werden getrennt. -

Auch passende Bilder gehören bei Leichter Sprache dazu. -

Das hilft, die Regeln besser zu verstehen. -



Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Andreas Storm

Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Information:

Im Heft steht nur die männliche Form. -

Zum Beispiel: -

Der Spieler oder der Schiedsrichter. -



Es steht nicht dabei: die Spielerin oder die Schiedsrichterin. -

Viele können es besser lesen und verstehen, -

wenn nur die männliche Form geschrieben wird. -

Ganz wichtig: Wir meinen auch alle Frauen damit! -

Fußball. Was ist das?

Fußball ist eine Ball-Sport-Art. -

2 Mannschaften spielen auf einem Spiel-Feld -
gegeneinander. -

Jede Mannschaft will Tore schießen. -

Die Mannschaft, die am meisten Tore schießt, gewinnt. -

Im Heft stehen 17 Fußball-Regeln. -

Manchmal möchte man nur 1 oder 2 Regeln lesen. -

Sie müssen nicht alle Regeln lesen. -

Im Inhalts-Verzeichnis auf der nächsten Seite steht -
welche Regeln es gibt. -

Und auf welcher Seite die Regeln stehen. -

Um was geht es

Seite -

Informationen zu den Fußball-Regeln und -

Vorwort Minister 2 bis 4 -

Regel 1: Das Spiel-Feld 6 bis 8 -

Regel 2: Der Ball 9

Regel 3: Die Spieler 10 bis 11 -

Regel 4: Die Kleidung der Spieler 12

Regel 5: Der Schiedsrichter 13 bis 14 -

Regel 6: Die Schiedsrichter-Assistenten 15 bis 16 -

Regel 7: Wie lange dauert das Spiel? 16

Regel 8: Beginn und Fortsetzung vom Spiel 17 bis 18 -

Regel 9: Der Ball im Spiel und aus dem Spiel 19

Regel 10: Tore schießen 19

Regel 11: Abseits 20

Regel 12: Foul-Spiel und persönliche Strafen 21 bis 26 -

Regel 13: Frei-Stoß 27 bis 31 -

Regel 14: Der Straf-Stoß und das 11-Meter-Schießen 32 bis 33 -

Regel 15: Der Ein-Wurf 34

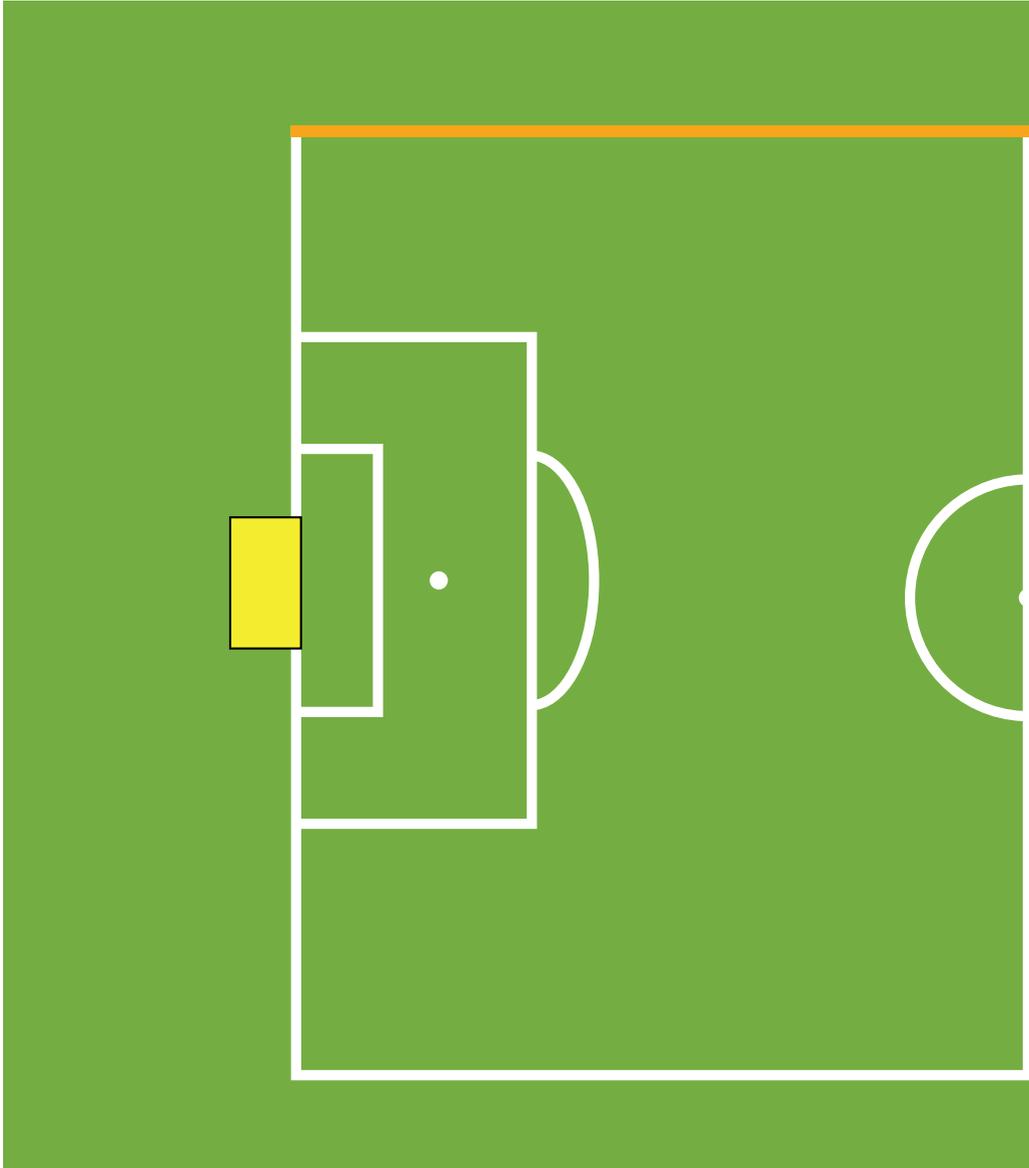
Regel 16: Der Ab-Stoß 35

Regel 17: Der Eck-Stoß 36 bis 37 -

Abschluss 38 bis 39 -

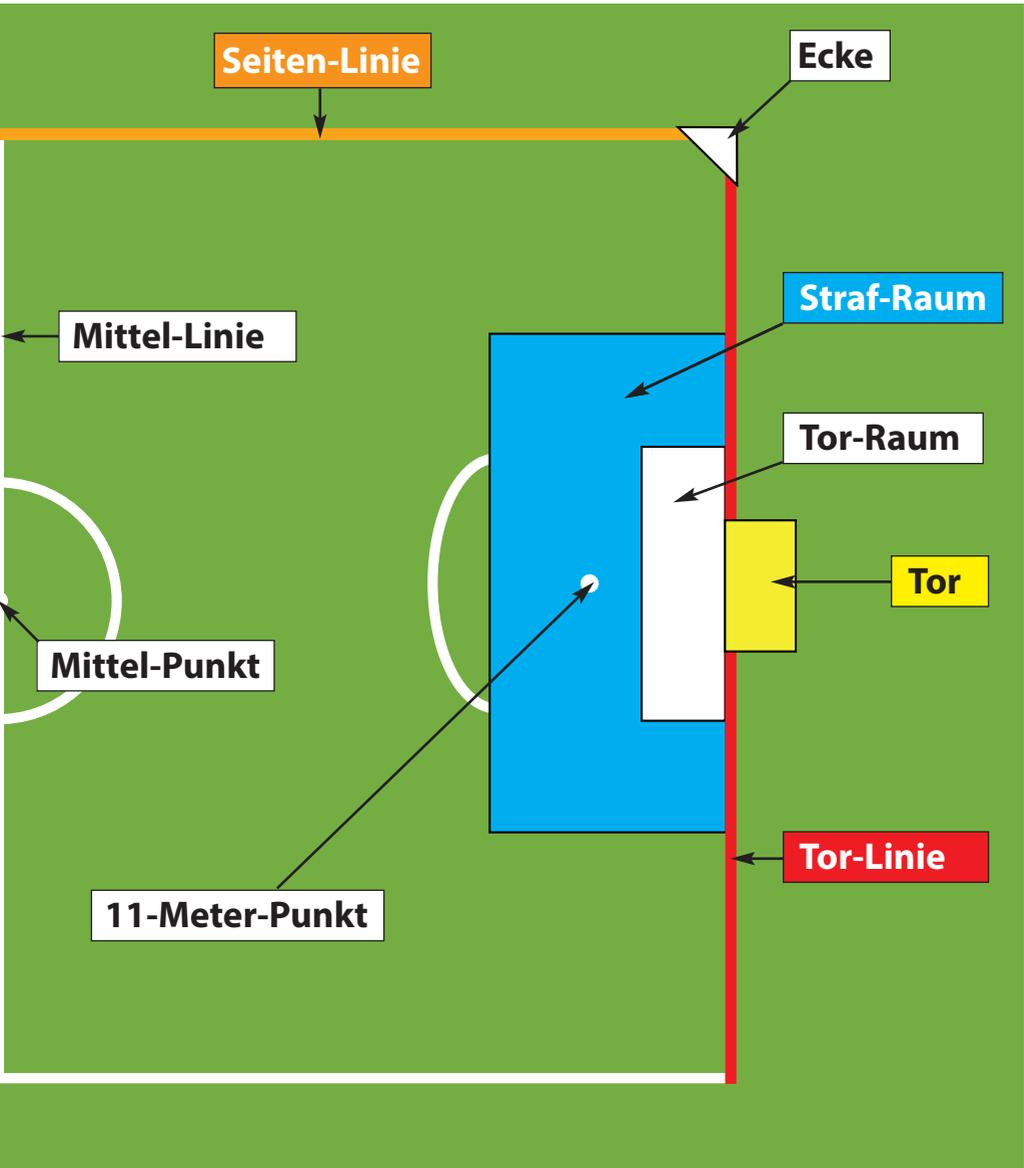
Regel 1: Das Spiel-Feld

So sieht das Spiel-Feld von oben aus:



Die Zeichnung soll eine Hilfe beim Verstehen der Regel sein.
Die einzelnen Linien und Räume haben im Text einen

Rahmen in Farbe. -



Regel 1: Das Spiel-Feld

Sie finden das Spiel-Feld als Zeichnung auf Seite 6. -
Das Spiel-Feld ist 90 Meter breit und 120 Meter lang. -
Hier werden 3 wichtige Bereiche auf dem Spiel-Feld erklärt: -

Der **Tor-Raum**

Der Tor-Raum heißt auch 5-Meter-Raum. -
In dem 5-Meter-Raum steht der Torwart. -

Der **Straf-Raum**

Der Straf-Raum kann Sechzehner oder -
auch 16-Meter-Raum heißen. -
Der 16-Meter-Raum ist die Spiel-Fläche vor dem Tor. -

Das **Tor**

Auf dem Spiel-Feld sind 2 Tore. -
Jede Mannschaft hat 1 Tor. -
Tore sind ungefähr 7 Meter breit und 2,5 Meter hoch. -

Regel 2: Der Ball

Der Ball ist rund und meistens aus Leder. -

Der Ball kann ausgetauscht werden: -

Zum Beispiel wenn dem Ball die Luft ausgeht -
oder der Ball kaputt geht. -

Dann entscheidet der Schiedsrichter, -

ob er den Ball gegen einen neuen Ball tauscht. -



Regel 3: Die Spieler

Jede Mannschaft hat 11 Spieler:

- 1 Torwart
- 10 Spieler

Zu Spiel-Beginn müssen mindestens
7 Spieler einer Mannschaft da sein.



Spieler-Austausch:

Der Trainer darf 3 Spieler tauschen.

Wann darf der Trainer Spieler tauschen:

- während des Spiels
- in einer Spiel-Unterbrechung
- und in der Halbzeit-Pause.



Regel 4: Die Kleidung der Spieler



Welche Kleidung trägt der Spieler:

- 1 Hemd oder 1 farbiges Trikot mit Ärmeln.
Trikot spricht man so: Triko
- 1 Hose
- Schienbein-Schützer
- 1 Paar Fußball-Socken
Fußball-Socken heißen auch Stutzen.
- Fußball-Schuhe

Was passiert, wenn die Kleidung von einem Spieler nicht in Ordnung oder kaputt ist?

Der Schiedsrichter muss dann entscheiden:

Kann der Spieler so mitspielen?

Meistens muss er seine Kleidung ordentlich anziehen.

Wenn er das macht, kann er mitspielen.

Regel 5: Der Schiedsrichter

Die Kleidung vom Schiedsrichter:

- 1 Hemd und eine Hose
- Fußball-Socken
- Schuhe

Der Schiedsrichter hat oft schwarze Kleidung an.

Damit wird er leichter gesehen.

Manchmal trägt er auch andere Farben.

Er muss sich aber von den Mannschaften unterscheiden.



Die Aufgaben vom Schiedsrichter:

Der Schiedsrichter leitet das Spiel. -

Er trifft alle wichtigen Entscheidungen. -

Der Schiedsrichter achtet zum -

Beispiel darauf: -

- ob der Ball im Aus ist.
- ob der Ball im Tor ist.
- ob es ein **Foul-Spiel** gibt.

Das Wort **Foul** ist ein englisches Wort.

Man spricht es so: **Faul**

Foul-Spiel wird auf Seite 21 erklärt.

Welche Zeichen nutzt der Schiedsrichter?

Ein Zeichen ist das Pfeifen.

Wenn der Schiedsrichter pfeift,
teilt er Entscheidungen mit.

Zum Beispiel bei Spiel-Beginn.



Regel 6: Die Schiedsrichter-Assistenten

Wie viele Schiedsrichter-Assistenten gibt es?

Meistens gibt es 2 Schiedsrichter-Assistenten. -
Zu den Schiedsrichter-Assistenten sagt man auch -
Linien-Richter. -

Die Aufgaben der Schiedsrichter-Assistenten:

Sie laufen an der Seiten-Linie
gegenüber vom Schiedsrichter.

Die **Seiten-Linie** wird auch Aus-Linie genannt.

Die Seiten-Linie ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen.



Die Schiedsrichter-Assistenten helfen -
dem Schiedsrichter bei seinen Entscheidungen. -
Zum Beispiel wenn der Ball im **Aus** ist. -
Oder zum Beispiel wenn sie ein **Abseits** beobachten. -
Abseits wird auf Seite 20 erklärt. -

Regel 7: Wie lange dauert das Spiel?

Ein Spiel dauert 90 Minuten. -
Das Spiel teilt sich in zwei Halbzeiten. -
Jede Halbzeit dauert 45 Minuten. -
Zwischen 2 Halbzeiten gibt es eine Pause -
von 15 Minuten. -



Wann gibt es die Nachspiel-Zeit: -
Wenn sich zum Beispiel ein Spieler verletzt hat. -
Und es länger dauert, bis das Spiel weitergeht. -
Dann geht ein Spiel wenige Minuten länger. -
Die Verlängerung: -
Pokal-Spiele oder Entscheidungs-Spiele -
können verlängert werden: -
Wenn es am Ende der Spiel-Zeit noch keinen Sieger gibt. -
Die Spieler müssen dann 2 mal 15 Minuten weiterspielen. -

Regel 8: Beginn und Fortsetzung vom Spiel

Das Spiel beginnt in der Mitte vom Spiel-Feld mit dem Anstoß.

Am Mittel-Punkt spielt ein Spieler - den Ball auf die Seite des Gegners.

Ein Mit-Spieler nimmt den Ball mit dem Fuß an und spielt weiter.

Der Mittel-Punkt ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen.



Wann gibt es einen Schiedsrichter-Ball:

Wenn der Schiedsrichter das Spiel stoppt. -

Oder wenn ein Foul-Spiel vorliegt. -

Zum Beispiel: -

Wenn sich ein Spieler verletzt. -

Was wird beim Schiedsrichter-Ball gemacht?

Der Schiedsrichter hat den Ball
und lässt ihn auf den Boden fallen.

Wenn der Ball den Boden berührt
können die Spieler den Ball spielen.



Regel 9: Der Ball im Spiel und aus dem Spiel

Der Ball ist im Spiel:

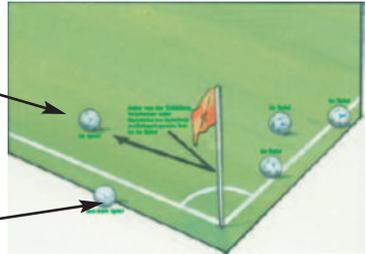
Der Ball befindet sich auf dem -
Spiel-Feld. Das Spiel geht weiter -
und wird nicht unterbrochen. -

Der Ball ist aus dem Spiel:

Der Ball hat die **Tor-Linie** oder -
Seiten-Linie überschritten. -

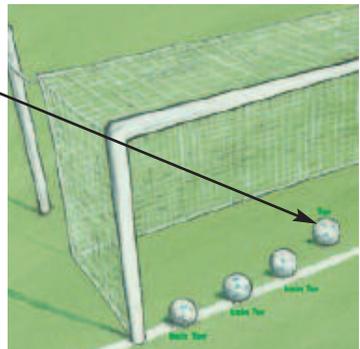
Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. -

Die Tor-Linie ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen.



Regel 10: Tore schießen

Ein Spieler schießt ein Tor -
wenn der Ball hinter -
der Tor-Linie ist. -
Die Mannschaft, -
die die meisten Tore geschossen -
hat, gewinnt. -



Regel 11: Abseits

Es gibt viele Beispiele für -
Abseits. -

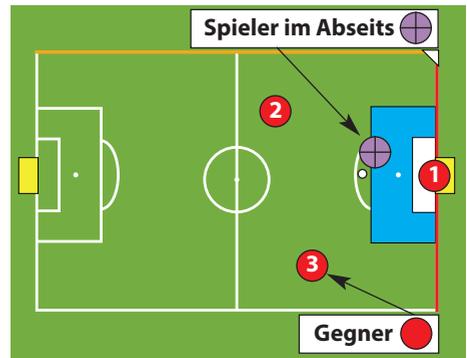
Hier wird ein Beispiel erklärt: -

Ein Spieler läuft auf das Tor -
vom Gegner zu. -

Er bekommt von einem -
Mitspieler den Ball zugespielt. -

Wann ist er im Abseits: -

- Wenn er näher an der Tor-Linie vom Gegner -
ist als der Ball. -
- Wenn er näher an der Tor-Linie ist als 2 seiner Gegner. -



Abseits kann bestraft werden wenn:

- der Spieler im Abseits steht und den Ball spielt.
- Der Spieler ist im Abseits und bringt damit -
seinen Gegner durcheinander. -

Wie entscheidet der Schiedsrichter -
wenn ein Spieler im Abseits steht: -

Er unterbricht das Spiel. -

Das Spiel geht mit einem **indirekten Frei-Stoß** weiter. -

Indirekter Frei-Stoß wird auf Seite 30 erklärt. -

Regel 12: Foul-Spiel und persönliche Strafen

Verbotenes Spiel wird auch Foul-Spiel genannt. -

Bei verbotenem Spiel halten sich Spieler nicht an die Regeln. -

Diese 7 Foul-Spiele werden bestraft: -

1. Einen Gegner treten oder es versuchen.



2. Einem Gegner das Bein stellen oder es versuchen. -



3. Einen Gegner anspringen. -



4. Einen Gegner anrempeln. -



5. Einen Gegner schlagen oder es versuchen. -



6. Einen Gegner stoßen. -



7. Einen Gegner bedrängen. -



Die Karten vom Schiedsrichter:

Der Schiedsrichter bestraft Spieler, -
die sich nicht an die Regeln halten. -

Er zeigt dann die Gelbe, Gelb-Rote oder Rote Karte. -

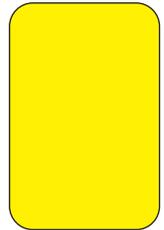
Wann gibt es die Gelbe Karte?

Ein Spieler hält sich nicht an die Regeln. -

Er bekommt vom Schiedsrichter die Gelbe Karte. -

Wann bekommt der Spieler die Gelbe Karte: -

- Wenn er einen Gegner einmal oder öfter -
foult. -
- Wenn er unhöflich zum Schiedsrichter ist.
- Wenn er sich nicht an das hält, -
was der Schiedsrichter sagt. -
- Wenn er den Abstand von 9,15 Metern beim Frei-Stoß,
Eck-Stoß oder beim Ein-Wurf nicht einhält.

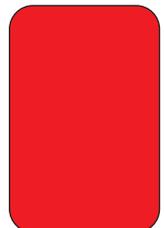


Wann gibt es die Gelb-Rote-Karte?

Ein Spieler hat schon mal eine -
Verwarnung bekommen. -

Er hat bereits die Gelbe Karte und -
hält sich wieder nicht an die Regeln. -

Er bekommt die Gelb-Rote Karte vom -
Schiedsrichter. -

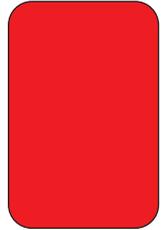


Er darf nicht mehr bei diesem Fußball-Spiel mitspielen.
Und muss das Spiel-Feld verlassen.

Wann gibt es die Rote Karte?

Ein Spieler bekommt die Rote Karte wenn:

- Er einen Gegner schlimm foult, schlägt - oder tritt. -
- Er einen Gegner anspuckt.
- Er ein Tor vom Gegner durch Hand-Spiel oder Foul verhindert.



Wenn ein Spieler die Rote Karte bekommt
muss er das Spiel-Feld sofort verlassen.



Regel 13: Frei-Stöße

Es gibt zwei Arten von Frei-Stößen:

- Direkter Frei-Stoß
- Indirekter Frei-Stoß

Der Schiedsrichter entscheidet im Spiel, welchen Frei-Stoß es gibt.

Wann gibt es den direkten Frei-Stoß:

Ein Spieler macht eines der 7 Foul-Spiele bei seinem Gegner. Auch die folgenden 3 Fälle werden bestraft:

1. Einen Gegner halten



2. Einen Gegner anspucken -



3. Den Ball absichtlich mit der Hand spielen.

Der Torwart darf im eigenen **Straf-Raum**

den Ball mit der Hand spielen. -



Wie wird der direkte Frei-Stoß im Spiel gemacht:

Der Frei-Stoß wird direkt ins Spiel geschossen. -

Der Spieler kann den direkten Frei-Stoß -
auch aufs Tor schießen. -

Dieses Tor gilt. -



Wann gibt es den indirekten Frei-Stoß? Zum Beispiel:

- Ein Mitspieler schießt den Ball zu seinem Torwart.
Der Torwart fängt den Ball mit seiner Hand.
- Ein Spieler spielt gefährlich. Zum Beispiel:
Er spielt den Ball in der Höhe vom Gesicht des Gegners.

Wie wird der indirekte Frei-Stoß gemacht:

Der Ball muss zu einem Mit-Spieler gespielt werden. -

Wenn dann der indirekte Frei-Stoß ins Tor geschossen wird: -
Dieses Tor gilt. -

Wenn der indirekte Frei-Stoß direkt ins Tor geschossen wird: -
Dieses Tor gilt nicht. -



Wie erkennt man den indirekten Frei-Stoß?

Der Schiedsrichter hebt den linken oder den rechten Arm hoch.

Was ist ein Vorteil?

Der Schiedsrichter muss das Spiel nach einem Foul - oder einem gefährlichen Spiel nicht unterbrechen. -

Ein Beispiel: -

Eine **blaue** Mannschaft spielt gegen - eine **grüne** Mannschaft. -

Ein **blauer Spieler** foult einen **grünen Spieler**. -

Der **grüne Spieler** läuft weiter mit dem Ball aufs Tor. -

Der Schiedsrichter pfeift nicht -

und lässt den **grünen Spieler** laufen. -

Man sagt auch: Er gewährt dem **grünen Spieler** Vorteil. -

Regel 14: Der Straf-Stoß

Der Straf-Stoß heißt auch 11-Meter.

Es gibt 11-Meter wenn:

- Ein Spieler den Gegner im eigenen Straf-Raum foult. -
- Wenn ein Spieler den Ball mit der Hand im Straf-Raum berührt. -

Der Straf-Raum ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen. -

So wird der Straf-Stoß ausgeführt: -

Der Spieler legt den Ball auf den **11-Meter-Punkt**. -

Der 11-Meter-Punkt ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen.



Alle anderen Spieler dürfen nicht im Straf-Raum stehen. -
Der Torwart steht im Tor. -
Der Schiedsrichter pfeift. -
Der Spieler schießt den Ball auf das Tor. -
Wenn der Torwart den Ball nicht hält: -
Das Tor zählt. -

Das 11-Meter-Schießen:

Bei einem Pokal-Spiel oder Entscheidungs-Spiel -
hat nach der Verlängerung keiner gewonnen. -
Dann kommt es zum 11-Meter-Schießen: -
Jede Mannschaft sucht 5 Spieler aus. -
Nacheinander schießen die Spieler auf ein Tor. -
Die Mannschaft mit den meisten Toren hat gewonnen. -

Haben nach 5 Schüssen beide gleich viele Tore: -
Jede Mannschaft schießt dann abwechselnd aufs Tor. -
Das wird so lange gemacht bis eine Mannschaft -
mehr Tore hat als die andere. -
Die Mannschaft mit den meisten Toren gewinnt das Spiel. -

Regel 15: Der Ein-Wurf

Der Ball rollt oder fliegt über die Seiten-Linie. -

Man sagt auch: Der Ball ist im Aus. -

Es gibt Ein-Wurf. -

Den Ein-Wurf macht ein Spieler der Mannschaft, -
die den Ball nicht ins Aus gespielt hat. -



Regel 16: Der Ab-Stoß

Der Gegner schießt den Ball über die Tor-Linie ins Aus. -
Es gibt Ab-Stoß. -

Den Ab-Stoß macht der Torwart -
oder ein Spieler seiner Mannschaft. -

Der Ball wird vom Tor-Raum ins Spiel-Feld geschossen. -
Wenn der Ab-Stoß nicht geklappt hat -
wird der Schuss wiederholt. -

Zum Beispiel wenn der Spieler daneben getreten hat. -
Beim Ab-Stoß gibt es kein Abseits. -

Wenn der Ball direkt ins Tor geschossen wird: -
Das Tor zählt. -



Regel 17: Der Eck-Stoß

Das Spiel-Feld hat vier Ecken. -

Von denen wird der Eck-Stoß gemacht. -

Eine **Ecke** ist auf der Zeichnung Seite 7 zu sehen. -

Ein Beispiel: -

Der **blaue Spieler** schießt den Ball im Straf-Raum -
von der **grünen Mannschaft** ins Aus. -

Wenn ein **grüner Spieler** als letzter den Ball berührt -
bekommt die **blaue Mannschaft** einen Eck-Stoß. -

Man sagt auch: Es gibt Ecke. -



Der Ball wird an die Eck-Fahne gelegt. -
Von dort schießt der **blaue Spieler** den Ball ab. -
Landet der Ball zum Beispiel im Aus, -
wird der Eck-Stoß nicht wiederholt. -
Beim Eck-Stoß gibt es kein Abseits. -
Wenn der Ball direkt ins Tor geschossen wird: -
Das Tor zählt. -

Ende der Fußball-Regeln in Leichter Sprache

Wer hat dieses Heft gemacht:

Das Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND



Adresse:

Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken
Im Internet: www.soziales.saarland.de

Saarländischer Fußballverband e. V.

Adresse:

Hermann-Neuberger-Sportschule 5
66123 Saarbrücken
Telefon: 0681 38803-0
Telefax: 0681 38803-20
E-Mail: [info\(at\)saar-fv.de](mailto:info(at)saar-fv.de)
Im Internet: www.saar-fv.de



Saarländischer
Fußballverband e.V.

Von wem sind die Bilder:

Foto auf Seite 1: © Getty Images -
Auf dem Foto ist Patrick Herrmann zu sehen. -
Er spielt bei Borussia Mönchengladbach. -
Er kommt aus Uchtelfangen im Saarland. -
Blaues Easy-To-Read-Logo: © Inclusion Europe -
Ball Seite 9: © James McGlade - Fotolia.com -

Grafiken Seite19: © DFB

Fußball-Situationen: © Andreas Schlichter

Wir danken der U16-Auswahl des
Saarländischen Fußballverbandes e.V. ,
dem Schiedsrichter Fabian Knoll und seinen
Schiedsrichter-Assistenten Lukas Schmitz und
Tim Pomeranke

Wer hat uns beraten:

Heribert Ohlmann, Verbands-Schiedsrichter-Obmann des
Saarländischen Fußballverbandes e.V.

Wer hat das Heft gedruckt:

Kern GmbH, Bexbach

**Übersetzung und Prüfung
in Leichter Sprache:**

Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Beratungsstelle für

Unterstützte Kommunikation

Unsere Beratungsstelle ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de



**Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und
Familie Saarland**

Referat B 1 Sozialpolitik,
Inklusion, Demografie,
Seniorenpolitik
Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681 501-3320
www.inklusion.saarland.de

SAARLAND
INKLUSIV
Unser Land
für Alle

